

# Gehören Sie zur Plusminus10-Generation?

Glosse von Heinz Bachmann, Mitglied der Geschäftsleitung LVB



Sie gehören also zur Plusminus10-Generation, d.h. Sie werden in ungefähr 10 Jahren das Pensionsalter erreichen? Dafür können Sie grundsätzlich nichts. Aber Sie müssen sich jetzt der Tatsache bewusst sein, dass Sie für Ihren Betrieb eine nicht zu unterschätzende Belastung darstellen: Sie sind 10 Jahre zu jung, um sich in den Ruhestand versetzen zu lassen und 10 Jahre zu alt, um mit unreflektierter Begeisterung auch die nächsten Schulentwicklungsrunden in Angriff zu nehmen. Kein Grund zur Verzweiflung allerdings - der LVB zeigt Ihnen mit dem folgenden praktischen Ratgeber, wie Sie sich entwickeln können. Befolgen Sie unsere 10 Empfehlungen, und Sie werden feststellen, dass es nicht nur Ihnen viel besser geht...

## **Empfehlung 1: Anti-Aging!**

Nutzen Sie nicht nur die Produkte der Kosmetik und die Fähigkeiten Ihres Hairstylisten, sondern auch die neuesten Entwicklungen der Pharmaindustrie.

## **Empfehlung 2: Trendy Klamotten!**

Mit der entsprechenden Kleidung wirken Sie gleich viel jugendlicher. Die Beispiele sitzen ja täglich vor Ihnen. Warum fragen Sie nicht nach Labels und Boutiquen? Mit derartigen Gesprächen schaffen Sie eine ganz neue

Beziehungsebene, und es gelingt Ihnen, Grenzen zwischen sich und den Jugendlichen abzubauen.

## **Empfehlung 3: Weiterbildung!**

Es müssen ja nicht immer Oeko- oder Wohlfühlkurse sein nach dem Muster Mäuse melken in Meiringen und Käseteilet auf der Käserstatt. Belegen Sie doch einmal einen Kurs in Jugendsprache, damit Ihre Kernbotschaften die Jugendlichen auch erreichen. Schon nach wenigen Kursabenden werden Sie in der Lage sein, die wesentlichen Messages rüber zu bringen: «Hey Mann, gang doch emol Bruefsberotig. Frog noch Lehrmeister wo chli guet druff isch und nid immer so ummestresst.»

## **Empfehlung 4: Keine unnötige Tiefe!**

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Situationen, welche ein Vertiefen verlangen. Sie müssten sonst nach dem Auftauchen damit klarkommen, dass das Leben, welches ja während Ihres Abtauchens in seinem gewohnten Tempo weiter gegangen ist, an Ihnen vorbeigezogen ist.

## **Empfehlung 5: Surfen Sie mit!**

Surfen ist die Kunst, an der Oberfläche zu bleiben. Diese Technik hilft Ihnen in allen Lebenslagen.

## **Empfehlung 6: Fun!**

Freuen Sie sich am Leben. Warum sollen nur Ihre Schülerinnen und Schüler Spass haben?

## **Empfehlung 7: Anforderungsmanagement!**

Warum machen Sie es sich und Ihren Schülerinnen und Schülern unnötig schwer und verlangen so viel Wissen und Können und Sozialverhalten, wo man doch genau weiss, wie schnell das Zeug veraltet?

## **Empfehlung 8: Wohlfühl!**

Schaffen Sie eine Atmosphäre, in der sich jederzeit alle wohl fühlen. Denken Sie immer daran - mit diesem Indikator wird in der Bildung neuerdings die Qualität gemessen.

## **Empfehlung 9: Vorausdenken!**

Nach der letzten Evaluation ist vor der nächsten Evaluation! Überprüfen Sie Ihren Auftritt noch einmal anhand unserer Empfehlungen. Sie können im Ranking der beliebtesten Lehrpersonen problemlos einige charmante Positionen gutmachen! Lassen Sie sich von Vertrauenspersonen ein 360°-Feedback geben.

Bravo! Es ist Ihnen gelungen, Ihren Auftritt entscheidend zu optimieren! Die Belastung, welche Sie durch Ihr Alter darstellen, ist auf ein erträgliches Mass abgesunken.

Die folgende letzte Empfehlung ist nicht ganz einfach umzusetzen:

## **Empfehlung 10: Lebenserfahrung!**

Behalten Sie Ihre Berufs- und Lebenserfahrung für sich - so was interessiert niemanden und behindert nur die Reformprozesse. Schliesslich weiss heute jeder, dass «neu» auch ungeprüft ein Synonym für «besser» ist.

Anmerkung: Was sagte Materazzi tatsächlich zu Zidane? Das ist jetzt raus und beweist immerhin, dass Materazzi sprechen kann. Er sagte: «Lies Bücher, sonst wirst du zu den Losern gehören!»

Das erklärt die Verwirrung des grossen Jongleurs. Wie um Himmels willen sollte sich Zidane zehn Minuten vor dem Penaltyschiessen ein Buch beschaffen? Die Kopfstosnummer gibt es unterdessen als sozialkompetentes Konfliktlösespiel auf dem Handydisplay von Kid M., weiblich, 12, Schülerin.